

Niederschrift

über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 22. Oktober 2014 im Bürgersaal des Rathauses.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.20 Uhr

Anwesend

Bürgermeister

Axel Moick

Gemeinderäte

Helmut Herr, Michael Ulrich,
Dietrich Weber, Anke Hollnagel,
Bernd Schopferer, Axel Zangenberg

Entschuldigt

Georg Denzer, Peter Gonsowski

Presse

Frau Buch OV, Herr Schopferer BZ

Schriftführer

Annette Iselin

Tagesordnung öffentlich:

01. Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)
02. Rathustoiletten; Vorstellung der Planung und Kosten
03. Vorberatung Haushalt 2015
04. Bekanntgaben
05. Fragen und Anregungen

.....

Bgm Moick begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, die Presse, Herrn Architekt Böttcher sowie die Zuhörer zur heutigen öffentlichen Gemeinderatssitzung. Er stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und dass Beschlussfähigkeit vorliegt. Entschuldigt aus beruflichen Gründen sind GR Denzer und GR Gonsowski. Fragen zu den Tagesordnungspunkten bestehen nicht.

.....

01.

Bgm Moick legt die Vorlage an den GR, welcher diesem bereits vorliegt, in Folie auf und erklärt, dass der Landtag Baden-Württemberg am 22.04.2009 das Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts beschlossen hat. Darin wurden die rechtlichen Grundlagen für das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) gelegt. Die Kommunen haben ab dem Jahr 2020 ihr Haushalts- und Rechnungswesen nach dem neuen Haushaltsrecht zu führen. Bislang wurde der Gemeindeverwaltungsverband mit seinen Mitgliedsgemeinden vom Kommunalen Rechenzentrum Baden-Franken (KIVBF) bedient. Vom KIVBF liegt dem Verband bereits ein Angebot für das doppische Finanzbuchhaltungssystem vor. Allerdings kann das KIVBF nicht garantieren, dass die im Gemeindeverwaltungsverband geführte Einheitskasse dargestellt werden kann. Die Programme der Fa. Data-Plan und der Fa. DATEV eG bieten diesen Service an, wobei das Programm DATEVkommunal der Fa. DATEV eG den besten Eindruck hinterließ. Der Gemeindeverwaltungsverband und der Wasserverband haben die Umstellung auf das neue Haushaltsrecht durch die Fa. DATEV eG bereits beschlossen. Als Umstellungszeitpunkt wurde im Hinblick auf die umfangreichen Umstellungsarbeiten der 01.01.2018 gewählt. Allerdings muss der Beschluss auch in den sechs Mitgliedsgemeinden erfolgen.

Nach eingehender Beratung schließt sich der Gemeinderat einstimmig dem Beschluss des Gemeindeverwaltungsverbandes Vorderes Kandertal vom 25.09.2014 an und stellt zum 01.01.2018 auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen um. Ab dem Haushaltsjahr 2018 wird die Finanzsoftware DATEVkommunal der DATEV eG eingesetzt.

02.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde vorgeschlagen, die Trennwand zwischen den beiden Damentoiletten zu entfernen. Es wurde gebeten für diesen Gesamtumbau sowie auch für den Teilumbau (keine Entfernung der Trennwand und keine neuen Fenster) eine Kostenaufstellung inklusive neuer Fliesen zu fertigen. Bgm Moick begrüßt zunächst Herrn Architekt Böttcher und erteilt ihm das Wort. Herr Böttcher legt zunächst die

Kostenaufstellung der beiden Varianten sowie die dazugehörigen Grundrisse in Folie auf und erklärt diese (siehe Anlage).

Beim Teilausbau bleiben die alten Fenster erhalten. Es werden lediglich neue Toiletten und Waschtische angebracht. Drei Heizkörper und eine Tür zur Herrentoilette werden ersetzt. Die Fliesen werden ebenfalls neu gemacht.

Beim Gesamtumbau werden zusätzlich die Wände in der Damentoilette zum Teil abgebrochen. Eine neue Wand mit neuer Eingangstür und WC-Trennwände werden gesetzt. In der Herrentoilette sind keine Veränderung zum Teilumbau außer den neuen Fenstern in der gesamten Toilettenanlage und zwei neuen Türen.

Für den Gesamtumbau beläuft sich die Kostenschätzung für die einzelnen Gewerke auf 53.000,00 €; für den Teilumbau auf 46.000,00 €. Der Unterschied ist nicht so gravierend, da beim Teilumbau die Fliesenlegerarbeiten, Malerarbeiten, das Sanitär und die Heizkörper teurer sind.

Bgm Moick teilt mit, dass die Toiletten sicher schon älter als 40 Jahre sind, Für diesen Zeitraum ist nur eine Teilsanierung sicher nicht sinnvoll. Er tendiert zur Komplettsanierung, da die Kosten nicht viel höher sind und dies die komfortablere Lösung ist.

GR Zangenberg fragt an, ob es sinnvoll ist, die Fenster zu erneuern.

Herr Architekt Böttcher teilt mit, dass die Fenster durch neue Holzfenster ersetzt werden, da das Haus unter Denkmalschutz steht. Diese Holzfenster sind von der Isolierung viel besser und lassen trotzdem eine Lüftung durch den Rahmen zu. Auf Anregen von GR Zangenberg will Herr Architekt Böttcher klären, ob eine Zwangsbelüftung der Toilettenanlage notwendig ist.

GRin Hollnagel zeigt sich überrascht über die hohen Baukosten. Im Vergleich zur Sanierung der Läuferberghalle sind diese Ausgaben doch immens.

GR Schopferer fragt sich, ob eine Vergrößerung der Toilettenanlage überhaupt notwendig ist.

GR Herr ist der Meinung, dass eine Erweiterung der Toiletten gerechtfertigt ist, da bei Veranstaltungen im Bürgersaal und Petersaal immer zu wenige Toiletten vorhanden sind. Die Sanierung im Sanitärbereich ist auch nicht zu vergleichen mit Malerarbeiten an der Fassade der Läuferberghalle, da der Sanitärbereich im Allgemeinen teuer ist.

GR Weber macht den Vorschlag, die Trennwand in der Herrentoilette noch ein wenig zu verschieben, damit im Vorraum auch für zwei Personen Platz ist.

Bgm Moick teilt nochmals mit, dass die Finanzierung der Sanierung im Haushaltsplan 2015 eingestellt wird. Nun ist zu entscheiden, welche Variante durchgeführt wird, damit auch entsprechend Angebote eingeholt werden können.

Bgm Moick bittet um Entscheidung und stellt zunächst die Variante des Gesamtumbau mit geschätzten Kosten von 53.000,00 € zur Abstimmung.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Toilettenanlage des Rathauses im Rahmen des Gesamtumbaus mit einer Kostenschätzung von 53.000,00 € zu sanieren.

03.

Zunächst begrüßt Bgm Moick Herrn Feuerwehrkommandant Lehmann und teilt mit, dass der vorgesehene Haushaltsplan 2015 der Freiw. Feuerwehr vorliegt. Herr Lehmann stellt dem GR zunächst die neu erworbenen Feuerwehrjacken vor und bedankt sich beim GR für die Anschaffung. Bgm Moick legt den Haushaltsplan der Freiw. Feuerwehr in Folie auf (siehe Anlage) und erklärt diesen. Insgesamt beläuft sich der Gesamtansatz auf 26.650,00 €. Dies entspricht in etwa auch den Ansätzen der letzten Jahre.

Beim Unterhalt ist zu bemerken, dass zum Dachraum eine Treppe eingebaut werden soll. Derzeit wird von außen eine Leiter angestellt. Dies ist sehr ungünstig und auch gefährlich.

Der Dachraum wird zur Lagerung verschiedener Utensilien der Jugendfeuerwehr genutzt. Außerdem ist der Boden nicht verlegt, so dass man auf der Isolierung läuft und diese auch schon entsprechend beschädigt ist. Die Feuerwehr wird in Eigenleistung die Treppe einbauen und den Boden verlegen. Kosten entstehen für den Kauf der Treppe und das Ausschneiden des Loches in der Decke.

Weiterhin ist die Ersatzbeschaffung eines TS-Anhängers notwendig, da bislang nur ein Anhänger für einen Traktor vorhanden ist. Der GR ist mit dem Entwurf des Haushaltsplanes einverstanden; dieser kann so in den Gesamthaushaltsplan 2015 der Gemeinde einfließen. Im weiteren Verlauf wurde beraten, dass folgende Positionen im Haushalt 2015 aufgenommen werden sollen:

Umbau Rathaustoiletten	50.000,00 €
Pflasterung Rathauszugang	15.000,00 €
Sanierung Milchhüsli	30.000,00 €
Verbreiterung Friedhofsweg / Tore	20.000,00 €
Feuerwehrhaushalt	26.650,00 €
Radwegbeleuchtung	10.000,00 €
Ausbau Internet /Glasfaserkabel	es wird noch geprüft in welcher Höhe Kosten eingestellt werden müssen

In die mittelfristige Finanzplanung soll die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED im den Gallengärten und im Mattenberg aufgenommen werden.

04. Bekanntgaben

Bisher wurden vom Wasserverband Südl. Markgräflerland monatliche verbrauchsgenaue Rechnung über den Wasserbezug des Vormonats an die Verbandsgemeinden gestellt. Ab 2015 ist vorgesehen, monatliche Vorauszahlungen zu erheben. Die Endabrechnung wird bei Vorliegen der Zählerstände im Januar des Folgejahres erfolgen

05. Fragen und Anregungen

GR Schoferer erkundigt sich, ob schon Ergebnisse zur Buslinie 15 vorliegen, da die Schüler in Fischingen keinen Platz im vorhandenen Schulbus haben. Bgm Moick teilt mit, dass er noch keine Mitteilung hierzu erhalten hat. Er hat sich nun schriftlich an die Landrätin gewandt. Außerdem möchte er das Problem auch noch persönlich mit der SWEG besprechen.

GR Ulrich bittet darum, dass gegenüber der Tanne am Milchhüsli ein Parkverbotsschild angebracht wird. Dieser Platz wird von den Gästen der Tanne zugeparkt so dass der Michwagenfahrer nicht beikommt und deshalb öfters hupt. Bgm Moick will sich darum kümmern.

GRin Hollnagel erkundigt sich, ob das Ausbaggern des Riedmattenbaches in Auftrag gegeben wurde. Bgm Moick bestätigt dies.

GR Zangenberg fragt an, ob das Gerichtsurteil zu den Garagen im Rosengartenareal nun vorliegt. Die Anwohner hätten bereits von einem entsprechenden Schreiben gesprochen. Bgm Moick verneint dies. Er will sich beim Landratsamt erkundigen.

Kommandant Lehmann erinnert daran, dass noch zwei weitere Schilder angebracht werden sollten.

1. Feuerwehzufahrt freihalten beim Feuerwehrgerätehaus
2. Sammelplatz für die Kinder der Schule und des Kindergartens im Ernstfall.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Bgm Moick die öffentliche Gemeinderatssitzung.

Vorstehende Niederschrift wurde am bekannt gegeben.
Einwände wurden erhoben.

..... Helmut Herr

..... Axel Zangenberg

..... Anke Hollnagel
Ersatz

..... Moick
Bürgermeister

..... Annette Iselin
Schriftführer